

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 34 (1958-1959)

Heft: 21

Rubrik: Kantonal-Verbände

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Invader, ein älterer zweimotoriger Bomber für leichtere taktische Aufgaben, ist nebst den USA auch im französischen Flugzeugbestand vorhanden.

Erkennungsmerkmale:

Von vorne: Mitteldecker, Flügel in V-Stellung, 2 Sternmotoren, eckiger Rumpf, Höhensteuer tiefgesetzt und in V-Stellung.

Von der Seite: Abgestufter Rumpf, Defensivwaffen, Seitensteuer bildet eckiges Trapez.

Von unten: Schlanke Doppeltrapezflügel, Motoren die Flügelkante überragend. Höhenleitwerk auch doppeltrapezförmig.

Bewaffnung: Bomben, Raketen, Mg.

Daten: Spannweite 21 m, Länge 15 m.

Leistung: 650 Stundenkilometer.

Triebwerke: 2 × 2000 PS (Sternmotoren).

We.

Für den periodischen Wettkampf in der Panzerabwehr für das Jahr 1960 wird als Disziplin festgelegt:

Schießen mit PzWg. und Rak.-Rohr.

Zur Bewertung der Lösungen im Wettkampf «Lösen taktischer Aufgaben» wird im kommenden Herbst ein zweiter Experte amten.

An den Kongreß der Belgischen Unteroffiziere, der vom 3. bis 6. Juli 1959 in Tournay stattfindet, werden delegiert:

Zentralpräsident Fw. E. Fillettaz und Fw. O. Zwahlen.

Im bernischen Laufental ist eine neue Sektion des SUOV im Entstehen begriffen.



KANTONAL-VERBÄNDE

1. KUT — Kant. Unteroffizierstage in Chur

Gleich bei ihrer ersten Auflage machte sich die «kleine» KUT einen ausgezeichneten Namen, wenn man von den Eskapaden des Wetters absieht, das an beiden Tagen ein griesgrämisches Gesicht schnitt. Die rund 70 Teilnehmer aus den Sektionen Davos, Werdenberg und Chur ließen sich aber davon nicht beeindrucken und genossen in vollen Zügen die Stunden kameradschaftlichen Beisammenseins, die ausgefüllt waren mit Prüfungen im Panzerwurffgranaten-Schießen, HG-Werfen und Gelände-Hindernislauf (am Samstag) sowie der außerordentlich gut angelegten und vielfältigen felddienstlichen Prüfung (Sonntag). Für die Kameraden der Sektion Werdenberg kam als fünfte Prüfung der Minenwettkampf aus dem Zentralprogramm 1958 hinzu.

Für alle diese Prüfungen standen auf dem Churer Roßboden gut geeignete Plätze zur Verfügung, die von der gastgebenden Sektion vorbildlich hergerichtet worden waren.

Aus dem *Prüfungsprogramm des Samstags* konnten die meisten Teilnehmer dem Gelände-Hindernislauf, der geschickt angelegt und mit Finessen gespickt war, am meisten abgewinnen. Wenn auch nicht allen Konkurrenten das Erklimmen senkrechter Bunkerwände gelang oder der glitschige, regennasse Schwebebalken alle Gleichge-

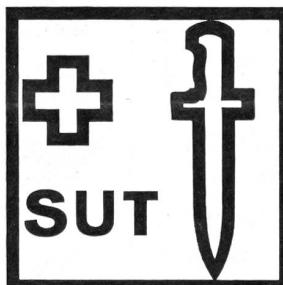
wichtsanstrengungen schon vorher zunichte gemacht und die Traversierung des mit einem Seil überspannten Grabens zu grotesken Verrenkungen geführt hatte, so waren doch vom Füsilier bis zum Obersten alle Beteiligten sich einig, daß der Lauf seine ganz besonderen Reize in sich hatte. Auch im Pz.Wg.-Schießen auf die fahrende Attrappe und im HG-Werfen stellten sich diverse Versager ein, die nicht von vornherein einkalkuliert worden waren.

Die *felddienstlichen Leistungsprüfungen vom Sonntag* waren in einen Orientierungslauf von ungefähr acht Kilometer gekleidet und wiesen eine Unmenge von Einlagen aus dem Ausbildungsprogramm der UOV auf. Die Zweierpatrouillen hatten neben den OL-Aufgaben Prüfungen im Rak.-Rohrschießen, Minenlegen, Beobachten, Distanzschätzungen, Kameradenhilfe, HG-Werfen, Gedächtnisübung, Krokieren und Signaturkenntnis zu bestehen.

Bei der Rangverkündung in der Militärkantine dankten *Regierungsrat Dr. G. Willi und Oberslt. H. Wettstein*, Präsident der BOG, Wettkämpfern und Organisatoren für ihre flotten Leistungen und ihre großen Verdienste um die außerdienstliche Ausbildung. Manches Lob fiel zu Recht auch *Obl. Fl. Denoth*, dem Wettkampfleiter, zu, der mit großer Umsicht die Vorbereitungen der Veranstaltung getroffen hatte.

Hoffen wir, daß damit den KUT auf dem steinigen Boden Bündens ein Weg in die Zukunft geebnet worden sei. *W. S.*

Freiwillig für die Freiheit



12. bis 16. Juli 1961

Kantonale Unteroffizierstage des Verbandes Zürich und Schaffhausen in Zürich, 29. und 30. August 1959.

Ende August werden sich in Zürich etwas über 1000 Wettkämpfer aus allen Sektionen des kantonalen Unteroffiziersverbandes Zürich und Schaffhausen sowie aus den Gastvereinen Aarau, Baselstadt, Bremgarten, Frauenfeld, Romanshorn, Solothurn, St.-Galler Oberland, Zug, dem FHD-Verband, Feldweibelverband Zürich, Fourierverband Zürich, Grenzwachtkorps II Schaffhausen, Artillerieverein Zürich zusammenfinden und ihr Wissen und Können in folgenden Disziplinen messen:

Schießen 300 und 50 Meter,
Kampfgruppenführung am Sandkasten,
Gelände-Hindernislauf,
PzWg.-Schießen,
Felddienstliche Leistungsprüfungen.

Nachmeldungen einzelner Wettkämpfer können bis 8. August 1959 entgegengenommen werden.

Die Wettkämpfe beginnen Samstag, 29. August, morgens, im Albisgütl, auf der Allmend Wiedikon und bei der Höcklerbrücke sowie im Schulhaus Bachtobel und Friesenberg.

Zum Empfang der Kantonalfahne und einer kurzen vaterländischen Feier vereinigen sich Wettkämpfer und Gäste auf dem Münsterhof, von wo aus sich anschließend der Festzug formiert.

Geselliges Zusammensein und Pflege der Kameradschaft bei Darbietungen und Tanz im Albisgütl von 2100 bis morgens 0500.

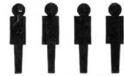
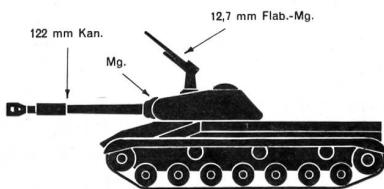
Der Feldgottesdienst findet nach Arbeitsschluß am Sonntag 1530 ebenfalls im Albisgütl statt. Die Rangverkündung beginnt etwa 1630.

VI. Luzerner Kantonale Unteroffizierstage in Emmenbrücke, 29./30. August 1959

PK. Die Vorarbeiten der dem UOV Emmenbrücke zur Organisation übertragenen Luzerner Unteroffizierstage sind in vollem Gange. Nachdem das Wettkampfgleichement von der technischen Kommission wie vom Kantonvorstand genehmigt wurde, konnte dasselbe den Sektionen zugestellt werden. Gegenwärtig läuft die provisorische Anmeldung der Sektionen und der Einzelwettkämpfer. Mit besonderer Genugtuung darf registriert werden, daß sich auch ein ansehnlicher Harst des Zentralschweizerischen Unteroffiziersverbandes am Wettkampf beteiligen wird. Die Zahl der Wettkämpfer dürfte demnach zwischen 500 bis 600 liegen. Das OK wird sich alle Mühe geben, die Veranstaltung reibungslos durchzuführen. In Rolf Brem, Luzern, konnte der Künstler gefunden werden, der den Entwurf für die Leistungsmedaille schuf: ein prächtiges sinnvolles Motiv, das von den üblichen stark abweicht und bis heute bei allen Instanzen höchste Anerkennung gefunden hat und bestimmt auch von jedem Empfänger mit großer Freude entgegengenommen wird. Die Unteroffizierstage sind vaterländische Arbeitstage und werden in militärisch einfacherem Rahmen durchgeführt. Sie sollen beitragen zur Stärkung des Wehrwillens im Interesse der Landesverteidigung und bezeichnen im besonderen die Förderung der außerdienstlichen Tätigkeit. Eine Aufgabe, die in unserem Milizstaat nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Wer diese Hingabe unterstützen möchte, dem sei das Postcheckkonto Luzern VII 18488, Luzerner Kantonale Unteroffizierstage, Emmenbrücke, bestens empfohlen.

PANZERERKENNUNG

SOWJETUNION



SCHWERER PANZER

Baujahr 1957

Nachfolger des Stalin J. S. III
(Typenbezeichnung noch nicht bekannt)